

# Gemeindekurier

Ausgabe 95  
Juli/August 2025



seiersbergpirka



# Mein Sommer unser Zuhause

Gemeinde katalogisiert alle Hausbrunnen. Wie die Besitzer davon profitieren.

Wer seinen Hausbrunnen bei der Gemeinde registriert, sichert sich Mitsprache bei Tiefenbohrungen in der Umgebung. Der kostenlose Eintrag schafft Schutz, rechtliche Beteiligung und macht sichtbar, was sonst unberücksichtigt bleiben würde.

Details auf der Seite 3

Förderungen laufen mit Ende des Jahres aus. Welche betroffen sind.

Mit Jahresende enden in Seiersberg-Pirka Förderung für Photovoltaik, E-Bikes, E-Autos und Co. Wer aktuell ein Projekt plant oder umsetzt, kann jedoch noch bis Jahresende von den Begünstigungen profitieren.

Details auf den Seiten 4,5

Gute Nachrichten für Wanderer: Gemeinde sichert Wanderrouten

Wanderwege prägen das Leben in Seiersberg-Pirka – doch nicht jeder Pfad ist gesichert. Die Gemeinde schützt mit Fingerspitzengefühl und Klarheit, was vielen am Herzen liegt: freie Wege, rechtlich verankert und mit Respekt gegenüber Eigentümern.

Details auf den Seiten 6,7

**Sprechstunden des Bürgermeisters**

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung bei Frau Silvia Klaus unter der Nummer 0316 / 28 21 11 31

**Bürgerservice & Standesamt** 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Mo, Mi und Do	von 07:00 - 15:00 Uhr
Di	von 07:00 - 18:00 Uhr
Fr	von 07:00 - 11:00 Uhr

**Altstoffsammelzentrum** 0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof Nord, Feldkirchner Straße 96

Di	von 07:15 - 18:00 Uhr
Mi	von 11:30 - 14:30 Uhr
Do	von 07:15 - 12:00 Uhr
jeden ersten Sa. im Monat	von 07:15 - 12:00 Uhr

**Nächste Gemeinderatssitzung**

30. September | 18. November | 16. Dezember

**Bauberatung**

**Ausschließlich n. tel. Voranmeldung** 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1

Bitte um telefonische Terminrückfrage

**Bücherei**

bei der Volksschule Seiersberg, Haushamerstraße

Dienstag, Donnerstag von 12:00 - 18:00 Uhr 0316 / 28 15 44 83

**Notfallnummern**

Ärztische	www.ordinationen.st
Gesundheitsberatung	1450
Apothekennotruf	14 55
Rettung	144
Krankentransporte	14 8 44
Polizeiinspektion Seiersberg-Pirka	059 133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz Umgebung)	03133 / 122
Steirische Fernwärme	0664 / 61 61 265
Ordnungswache Seiersberg-Pirka	0664 / 85 70 132
Technischer Bereitschaftsdienst	0664 / 83 08 400
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 78 74

**Impressum:** Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka Redaktion, verantwortlich i. S. des Medieng.: Bürgermeister Werner Baumann, Design und Konzept, Gesamtherstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Hauptplatz 1, 8054 Seiersberg-Pirka, Bildquellen: Diverse, shutterstock (3), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Gemeindebedienstete



## Jetzt bewerben: Adventmarkt- Hütten für Vereine & Kunsthandwerker

Der Adventmarkt am Hauptplatz zählt längst zu den stimmungsvollsten Veranstaltungen des Jahres. Damit auch 2025 wieder Kunst, Kulinarik und karitative Zwecke Hand in Hand gehen, lädt die Gemeinde engagierte Vereine und Kunstschaffende ein, sich bis Ende September um eine der begehrten, kostenlosen Adventhütten zu bewerben.

Für Vereine steht dabei eine besondere Möglichkeit offen: An einem der vier Adventsamstage kann jeweils eine Hütte kostenlos genutzt werden – vorausgesetzt, ein Teil des Erlöses kommt der Jugendarbeit in der Gemeinde oder einem sozialen Zweck zugute. So entsteht ein Advent-

markt, der nicht nur kulinarisch und atmosphärisch überzeugt, sondern auch echten Mehrwert für die Gemeinschaft stiftet.

Parallel dazu sind auch Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker eingeladen, ihre Werke im Rahmen des Marktes zu präsentieren. Die Zuteilung der Kunsthandwerkshütten erfolgt ebenso nach Ende der Bewerbungsfrist.

Alle Bewerbungen werden bis Anfang Oktober geprüft – die Verständigung erfolgt unmittelbar danach. Anmeldungen unter [events@seiersberg-pirka.gv.at](mailto:events@seiersberg-pirka.gv.at)

Ein Adventmarkt mit Herz – und Platz für Menschen, die ihn mit Leben füllen.

# Hausbrunnen sichtbar machen

## und wie Brunnenbesitzer davon profitieren

In unserer Gemeinde fließt nicht nur Wasser, sondern auch der Wille zur Mitgestaltung. Die Gemeinde hat aktuell mit der kostenlosen Erfassung aller Hausbrunnen eine Initiative gestartet, die für viele zunächst nach einem bloßen Verwaltungsakt klingt – in Wahrheit aber ein starkes Werkzeug für Eigentümer privater Brunnen ist.

Denn ist der eigene Brunnen katalogisiert, verschafft man sich nicht nur Sichtbarkeit im System, sondern auch ein ganz konkretes Recht: Mitsprache bei Tiefenbohrungen in der unmittelbaren Umgebung.

### Eintrag bedeutet Mitsprache

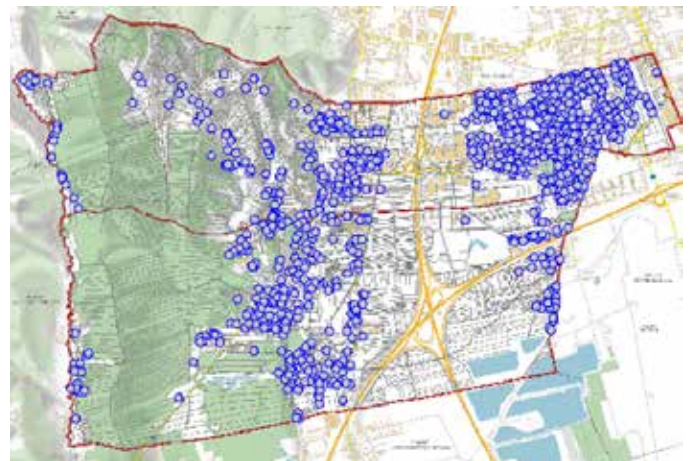
Gerade bei Bauvorhaben wie Tiefenbohrungen für Wärmepumpen kann es zu Auswirkungen auf benachbarte Grundwasserhältnisse kommen. Wer seinen Brunnen bei der Gemeinde registriert

hat, hat im Verfahren automatisch Parteistellung – das heißt, man wird offiziell einbezogen, erhält Akteneinsicht und kann Einwände vorbringen, wenn die Funktion oder Qualität des eigenen Brunnens gefährdet ist, erklärt Wassermeister Wolfgang Rinner.

Ohne Meldung hingegen bleibt man außen vor. Der eigene Brunnen wird im Verfahren mangels Kenntnis nicht berücksichtigt – auch dann nicht, wenn es später zu Wasseränderungen kommt. Damit verschenkt man nicht nur Mitsprache, sondern auch Schutz.

### Bereits über 1.000 Brunnen verzeichnet

Die Gemeinde verfolgt mit der Brunnenkatalogisierung kein Kontrollvorhaben, sondern setzt auf Kooperation und Transparenz. Bereits über tausend Brunnen sind erfasst – ein sichtbares Zeichen, wie viele Bür-



„Ist der eigene Hausbrunnen registriert, hat man das Recht zur Mitsprache bei Bauverfahren in der Umgebung. Das ist für Brunnenbesitzer besonders relevant“



Wolfgang Rinner, Wassermeister

gerinnen und Bürger die Vorteile erkannt haben. Gebühren oder Kosten entstehen dabei keine. Die Eintragung ist einfach, kostenlos und freiwillig – aber gerade deshalb ein aktiver Beitrag zur Wahrung eigener Interessen.

### Sichtbar werden – und Rechte sichern

Mit der Digitalisierung des Brunnenbestands macht die Gemeinde nicht nur einen weiteren Schritt in Richtung moderner Verwaltung, son-

dern schafft einen echten Mehrwert für die Bevölkerung. Denn Wasser ist nicht nur ein Element – es ist Lebensgrundlage. Und diese verdient Mitsprache.

Brunnenbesitzerinnen und -besitzer werden daher gebeten, sich aktiv zu beteiligen. Informationen zur Eintragung sind direkt im Gemeindeamt oder auf der Website der Gemeinde erhältlich.

Denn nur wer sichtbar ist, wird gehört.

# Förderland- schaft im Wandel

Gemeinde beendet Förderungen –  
und investiert gezielter.

Wer heuer noch förderfähige Projekte plant  
und fertig stellt, profitiert noch von  
Förderungen die es ab 2026 nicht  
mehr geben wird.

**M**it Ende des  
Jahres geht in  
unserer Ge-  
meinde eine lange und  
erfolgreiche Phase der  
Umweltförderung zu  
Ende. Entsprechend dem  
Gemeinderatsbeschluss  
vom 22.07.2025 wird  
die finanzielle Unter-  
stützung für den Ausbau  
von Photovoltaikanlagen  
eingestellt. Auch weitere



Einzelzuschüsse – etwa  
für E-Bikes, E-Autos  
und Ladeinfrastruktur  
– laufen aus. Was auf  
den ersten Blick nach  
einem Rückschritt klin-  
gen mag, ist in Wahrheit  
Ausdruck einer strategi-  
schen Neuausrichtung:  
Die Gemeinde bündelt  
ihre Kräfte – dort, wo  
sie langfristig, sozial  
treffsicher und struk-  
turell wirksam sind.

**Ein Kapitel geht zu  
Ende – mit gutem  
Gewissen**

Über Jahre hinweg wur-  
den in unserer Gemeinde  
hunderte private Photo-  
voltaikanlagen mitfinan-  
ziert – mit einem Ge-  
samtfördervolumen im



sechststelligen Bereich. In einer Zeit, als PV-Anlagen noch als teure Zukunftstechnologie galten, setzte die Gemeinde damit ein deutliches Zeichen. Der Impuls wirkte: Der Ausbau der erneuerbaren Energie kam in Fahrt und prägte die Entwicklung des Gemeindegebiets nachhaltig. Mittlerweile haben sich die Rahmenbedingungen deutlich verändert. Photovoltaik ist heute breit verfügbar, die Investitionskosten sind gesunken. Der zusätzliche finanzielle Beitrag der Gemeinde hat damit seine Lenkungsfunktion weitgehend erfüllt.

### Ressourcen neu denken – mit Blick aufs Ganze

Die Entscheidung, auch andere Umweltförderungen auslaufen zu lassen, wurde bewusst im Kontext einer langfristigen Finanzplanung getroffen. Öffentliche Mittel sollen künftig verstärkt dort eingesetzt werden, wo sie strukturell Sicherheit, Stabilität und Zukunftsfähigkeit schaffen – etwa im Bereich Bildung, sozialer Infrastruktur oder Mobilität.

Dazu gehört auch der konsequente Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Seiersberg-Pirka ist nach wie vor die einzige Gemeinde der Region mit einer eigenen Buslinie – ein Angebot, das jährlich mit mehreren hunderttausend Euro gestützt wird. Dieses klare Bekenntnis zur nachhaltigen Mobilität bleibt erhalten.

### Fördern, wo Wirkung entsteht

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben in den vergangenen Jahren aktiv vom Förderangebot profitiert. Wer nachhaltige Projekte plant, hat noch bis Jahresende Zeit, diese abzuschließen. Dank wieder besserer Verfügbarkeiten von Ma-

terialien und Leistungen sind auch kurzfristige Umsetzungen realistisch – und die eigene Photovoltaikanlage kein monatelanges Projekt mehr.

Die Gemeinde setzt künftig verstärkt auf gezieltere Priorisierung – weg von punktuellen Einzelzuschüssen, hin zu Investitionen mit systemischer Wirkung. „Es geht nicht um weni-

ger Einsatz, sondern um kluge Entscheidungen“, betont Bürgermeister Werner Baumann. „Unsere Aufgabe ist es, heute so zu handeln, dass auch morgen noch Gestaltungsspielräume bleiben.

Wer nachhaltig denkt, muss bereit sein, Gewohntes zu hinterfragen – um mit freiem Blick neue Wege zu gehen.“

„Wenn Sie Projekte wie eine Photovoltaikanlage oder die Anschaffung einer Ladestation planen, beachten Sie bitte, dass die aktuellen Förderungen nur noch bis Ende 2025 gelten.“



Mag. Herbert Zenz  
Amtsleiter

## Neue Förderformulare bereits online

**Brauchwasseranlagen**

**Elektromobilität**

**Energetische Sanierung**

**Holzheizanlagen inkl. Biomasse**

**Nah- und Fernwärme**

**Photovoltaik**

**Solartherme**

**Wärmepumpe**



# Wanderwege für alle

## Gemeinde sichert öffentliche Zugänge zur Natur



**S**eiersberg-Pirka ist nicht nur ein Ort mit städtischem Komfort, sondern auch ein Naherholungsparadies, das durch seine fußläufig erreichbaren Wandergebiete wie den Florianiberg besonders geschätzt wird. Die vielen Wege, die sich über das Gemeindegebiet ziehen, sind seit Jahrzehnten Teil der geliebten Freizeitkultur – und doch ist ihr Fortbestand nicht selbstverständlich.

### **Herausforderung zwischen Tradition und Eigentumsrecht**

In jüngster Zeit kam es

im Bereich Pfeffergrabenweg–Eckleitenweg sowie Kirchweg–Eckleitenweg zu Einschränkungen bei der Begehung altbekannter Routen. Der Grund: Mehrere dieser Wege führen über Privatgrundstücke, deren Eigentümer von ihrem Recht auf Schutz des Eigentums Gebrauch machten. Diese Sperren treffen viele Wanderfreunde unerwartet – für die Gemeinde stellen sie eine diffizile Herausforderung dar, bei der zwischen berechtigten Interessen der Allgemeinheit und jenen der Eigentümer



Die Rechtslage ist differenziert: Im Wald gilt § 33 Forstgesetz, außerhalb beruhen viele Wege auf Gewohnheitsrecht oder widerrufbaren Duldungen. Wir prüfen im Einzelfall, ob ein öffentliches Wegerecht besteht. Dazu helfen unter anderem alte Karten und Fotos von der Wegenutzung.



Mag. Andreas Hummer  
Leiter des Bereichs Bau & Recht

sorgfältig abzuwägen ist.

### Wanderwege und ihre rechtlichen Grundlagen

Nicht alle Wege sind gleich: Während manche auf ein Gewohnheitsrecht durch jahrzehntelange Nutzung beruhen, fußen andere auf schriftlichen Duldungen, die jederzeit widerrufen werden können. In Waldgebieten greift wiederum das Forstge-

setz 1975, das gemäß § 33 allen Menschen das Betreten zu Erholungszwecken erlaubt – unabhängig von einer gesonderten Vereinbarung.

### Die Gemeinde handelt – mit Fingerspitzengefühl und Konsequenz

Ziel der Gemeinde ist es, ein möglichst durchgängiges Wanderwegenetz für die Bevölkerung zu sichern. In zahlreichen Fällen wird der Dialog

„Wir setzen auf den Dialog mit den Grundeigentümern, aber wenn es um jahrzehnte alte bekannte Wege von öffentlichem Interesse geht, sind wir auch bereit, das Wegerecht mit rechtlicher Klarheit durchzusetzen.“



Werner Baumann  
Bürgermeister

mit Grundstückseigentümern gesucht – mit Erfolg. Wo einvernehmliche Lösungen nicht möglich sind, schreckt die Gemeinde jedoch auch nicht davor zurück, öffentliches Wegerecht gerichtlich durchzusetzen – insbesondere dann, wenn der betroffene Weg eine hohe Frequenz und damit Relevanz hat und über Jahrzehnte hinweg begangen wurde.

Kürzlich konnte in dieser Causa ein bedeutender Etappensieg erzielt werden: Ein Verfahren vor Gericht endete zugunsten der Allgemeinheit, wodurch ein vertrauter Wanderweg gesichert und als Dienstbarkeit im Grundbuch verankert wurde. Eine Entscheidung, die nicht nur rechtliche, sondern auch symbolische Bedeutung für das Gemeinwesen hat.

### Verständnis für beide Seiten

Gleichzeitig betont die

Gemeinde, dass auch die Perspektive der Eigentümer ernst genommen wird.

Bürgermeister Werner Baumann unterstreicht diesen Balanceakt: „Ich habe Verständnis für die Anliegen der Grundeigentümer – niemand möchte fremde Menschen ständig auf dem eigenen Grund sehen. Dennoch bin ich als Bürgermeister verpflichtet, die Interessen der Allgemeinheit zu vertreten und einen gerechten Ausgleich zu finden. Unser Ziel ist ein faires Miteinander. Das jüngste Erkenntnis gibt uns dabei Rückenwind von höchster Stelle.“

Hinter einem Rückzug vom Wegerecht stehen oft Sorgen: etwa über mögliche Haftung, Sachbeschädigung oder mangelnde Rücksichtnahme durch einzelne Nutzerinnen und Nutzer. Umso wichtiger ist es, auf Respekt, Transpa-

renz und partnerschaftliche Lösungen zu setzen.

### Konkrete Fortschritte im Gemeindegebiet

Im Bereich Kirchweg-Eckleitenweg konnte bereits im Einvernehmen mit den Eigentümern ein eigenes Weggrundstück angelegt werden, das dauerhaft der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Auch im Bereich Pfeffergrabenweg-Eckleitenweg gelang es, Teile des Weges über Servitute zu sichern. Für andere Abschnitte wurde im Rahmen eines gerichtlichen Verfahrens festgestellt, dass die bestehenden öffentlichen Wege zu Recht bestehen – nun sind sie dauerhaft im Grundbuch als Dienstbarkeit eingetragen.

Weitere Maßnahmen – etwa landschaftsschonende Begrenzungen, alternative Routenführungen oder eine klare Beschilderung – sind derzeit in Abstimmung und sollen das Miteinander künftig noch konfliktfreier gestalten.

### Ein gemeinsamer Weg in die Zukunft

Der Schutz öffentlicher Wege ist mehr als eine

verwaltungstechnische Aufgabe – er ist ein Bekenntnis zu Lebensqualität, Naturnähe und dem gemeinsamen Anspruch auf Erholung im Grünen. Die Gemeinde stellt sich dieser Verantwortung – behutsam, aber entschlossen.

### Wanderroute ist nicht gleich Radroute

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch der Hinweis, dass ein Wanderweg rechtlich nicht automatisch einer Radroute gleichzusetzen ist. Während das Forstgesetz 1975 (§ 33) allen Personen das Betreten von Waldflächen zur Erholung erlaubt – also insbesondere das Gehen –, ist das Befahren mit Fahrrädern nur mit Zustimmung des Grundeigentümers zulässig. In der Steiermark regelt § 109 Abs. 3 lit. d des Stmk. Landes-Straßenverwaltungsgesetzes, dass Radwege oder Radrouten nur dann über privates Gelände geführt werden dürfen, wenn entsprechende vertragliche Vereinbarungen oder Dienstbarkeiten vorliegen. Radfahrerinnen und Radfahrer sind daher aufgerufen, ausschließlich entspre-

.....  
*Ein Wanderweg darf rechtlich nicht mit einer Radroute gleichgesetzt werden. Es bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Grundeigentümers oder einer vertraglich gesicherten Rechtsgrundlage. Radroutenführer liefern in derartigen Fragen oft hilfreiche Informationen. Im Zweifelsfall aber lieber umkehren.*



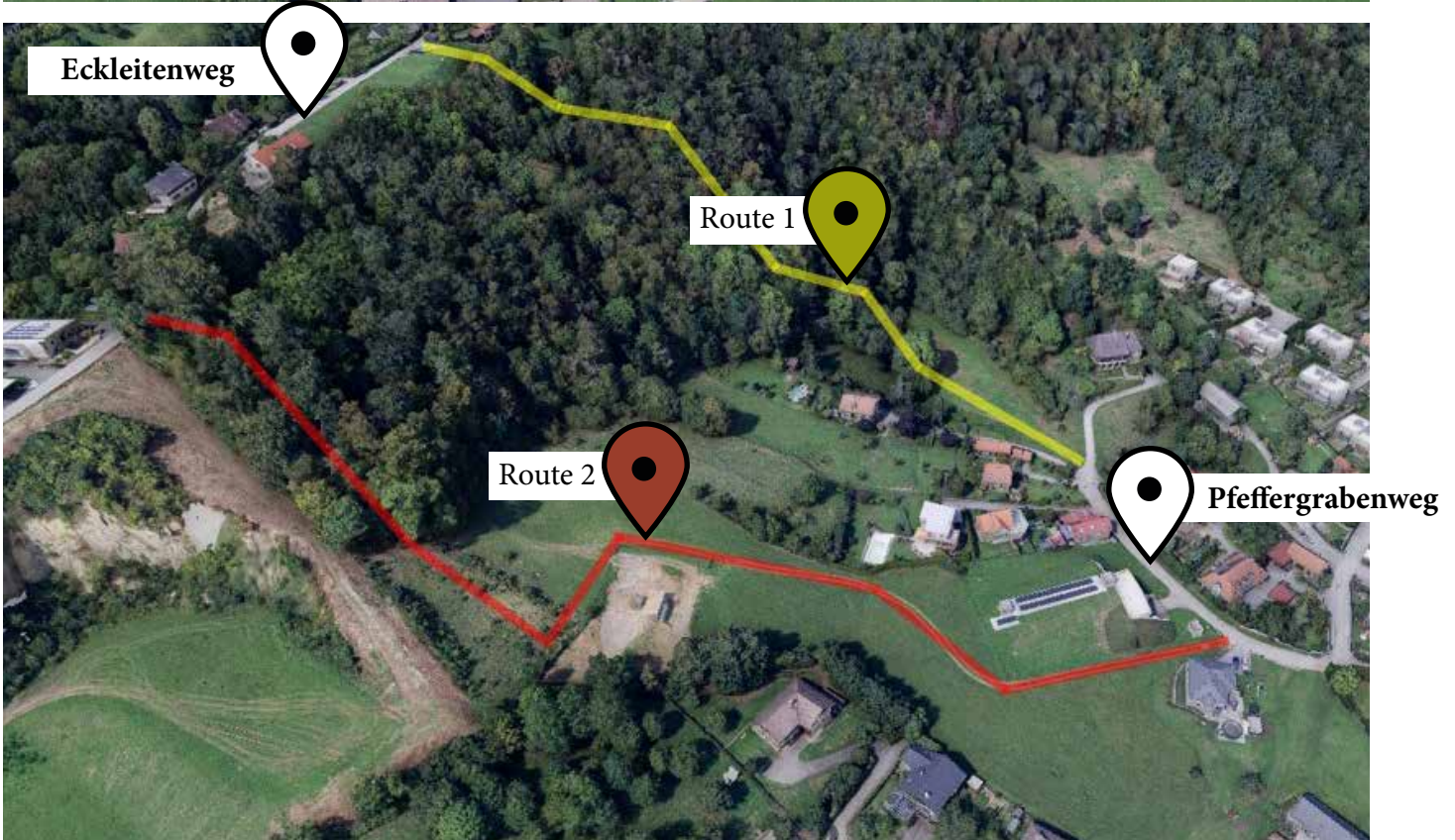
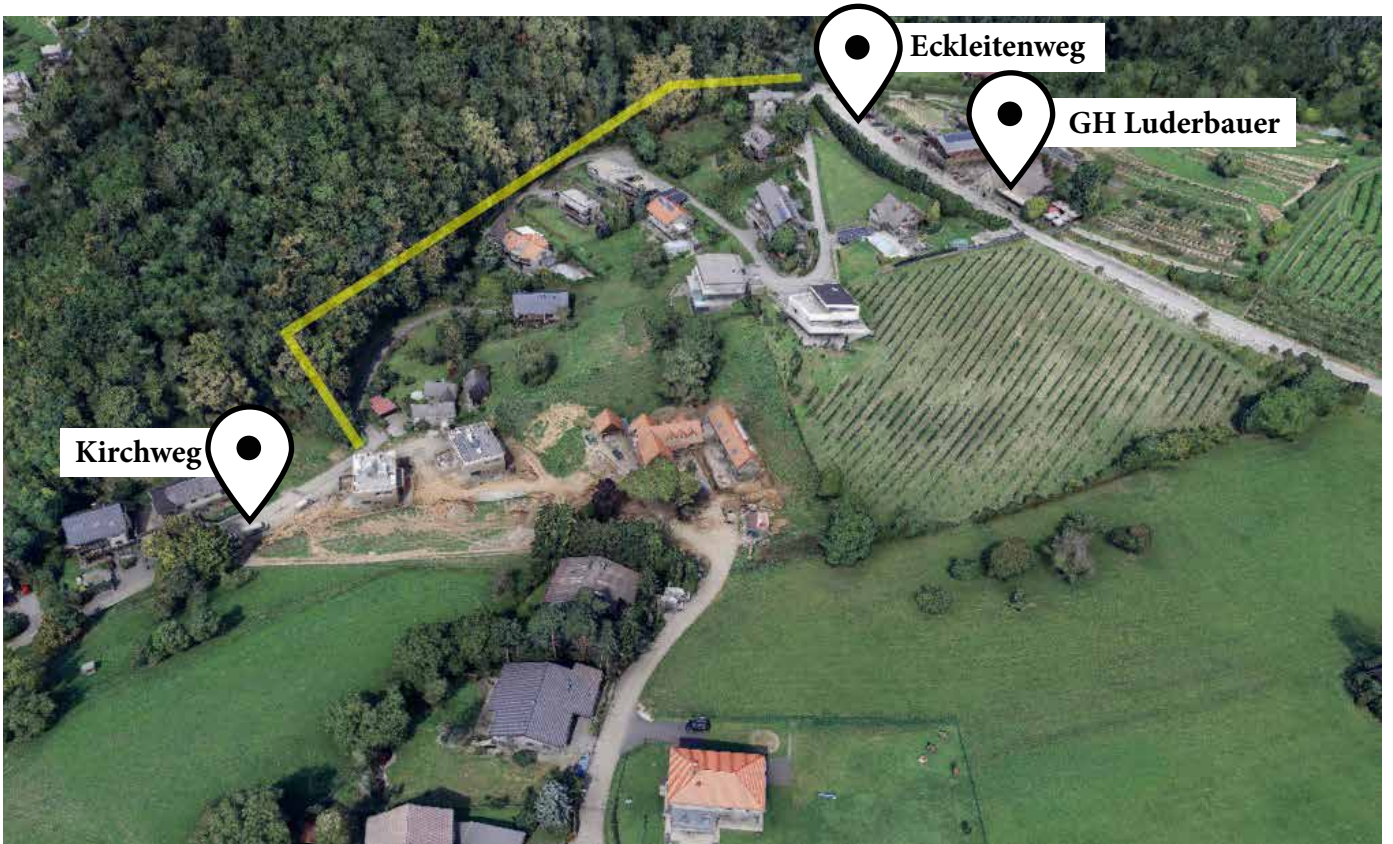
Mag. Herbert Zenz  
Amtsleiter

.....  
chend freigegebene spektvollen Miteinander zu nutzen – auch anders im Naturraum. im Interesse eines re-



## Was tun, wenn ein Weg gesperrt ist?

- Private Sperrschilde oder Zäune bitte respektieren – sie sind Ausdruck des Eigentumsrechts.
- Offizielle Wege sind online über die Website der Gemeinde oder Wanderplattformen einsehbar.
- Unklare oder gesperrte Wege können dem Gemeindeamt gemeldet werden – dort wird geprüft, ob öffentliches Wegerecht besteht.
- Ein respektvoller Umgang auf beiden Seiten ist die Grundlage für ein harmonisches Miteinander.



# Merchandise mit Mehrwert Gemeindeshop ab 1. September online

<https://shop.gemeindekurier.at>

**S**onnenhüte, Seispilettchen, Rucksäcke und vieles mehr: Was bislang bei Gewinnspielen, Aktionen oder Jubiläen sowie Mitarbeiterinnen etwa im Rahmen des Arbeitnehmer:innenschutzes zur Verfügung gestellt werden musste, ist ab sofort auch für Gemeindefans erhältlich – im neuen Webshop von Seiersberg-Pirka.

Hinter der Idee steckt mehr als ein simples Online-Angebot. Vielmehr

vereint das System kluges Lagermanagement mit modernem Gemeindemarketing. Denn durch die Anbindung eines externen Logistikpartners wird nicht nur Platz in den Amtsräumen gespart, sondern auch personelle Entlastung geschaffen.

Die Lagerung erfolgt dezentral, die Bestellabwicklung läuft automatisiert – mit professioneller Verpackung, Versand und Bestandsführung. So entsteht ein doppel-



„Der Webshop verbindet Wirtschaftlichkeit, Bürgernähe und Innovationskraft. Und er zeigt, wie moderne Verwaltung auch im Kleinen neue Wege geht.“



Werner Baumann  
Bürgermeister

ter Nutzen: Der interne Bedarf wird effizient gedeckt, während gleichzeitig die Nachfrage aus der Bevölkerung zeitgemäß bedient wird.

Diese Nachfrage war zuletzt deutlich gestiegen. Immer wieder erreichten die Gemeinde Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, die bei Veranstaltungen wie dem Streetfoodmarkt oder dem Wandertag auf die beliebten Accessoires aufmerksam geworden waren – doch

bislang blieb meist nur die Hoffnung auf ein Gewinnspiel oder ein Gemeinde-Goodie. Ein geeigneter Vertriebsweg, der ohne zusätzliche Personalbindung auskommt und dennoch den heutigen Komfort eines Webshops bietet, war bisher schwer zu realisieren.

Mit dem neuen System gelingt dieser Spagat nun auf überzeugende Weise. Möglich wurde das durch eine Partnerschaft mit dem langjährigen Merchandising-Herstell-

**AB**  
**1.**  
September

**Webshop der Gemeinde**  
<https://shop.gemeindekurier.at>  
Kostenlose Lieferung bis 1. Oktober

ler der Gemeinde, den Profis der Grazer Firma Proad rund um dessen Gründer und Mastermind Ronald Pichler, der die Artikel nicht nur für den internen Bedarf, sondern in mehreren Varianten auch für Privatpersonen anbietet. So lassen sich beispielsweise Rucksackmodelle, Sonnenbrillen oder Seipiletten bequem online auswählen und bestellen

– mit Versand direkt nach Hause. „Diese Lösung verbindet Wirtschaftlichkeit, Bürgernähe und Innovationskraft. Und sie zeigt, wie moderne Verwaltung auch im Kleinen neue Wege geht“, betont Bürgermeister Werner Baumann.

Der neue Gemeindeshop ist ab 1. September unter [shop.gemeindekurier.at](https://shop.gemeindekurier.at) erreichbar. Solange der Vorrat reicht.

# Wie Lärm geregelt ist

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde regelt Belästigungen bei Garten- und Hausarbeiten sowie Fahrzeugen. Darüber hinaus ist die Polizei zuständig.

**N**och allzu gut können wir uns an die herrlichen Sommerabende, Gartenarbeiten, Grillfeiern und dergleichen erinnern, die uns bald wieder bevorstehen.

Dabei blicken manche nicht ganz ungetrübt auf diese Zeit zurück, denn Beschwerden über Lärmbelästigungen aus Nachbargärten steigen in den Sommermonaten ebenso rasant wie die Temperaturen.

Das muss nicht sein, denn es gibt seitens der Gemeinde schon seit Jahrzehnten klare Richtlinien zu Hundegebell, Poolpumpen, lärm- und staubbelästigenden Hausarbeiten und der Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen und Motorfahrrädern.

Angepasst wurde in der derzeit gültigen Fassung die Regelung für land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten von gewerblichen Gärtnereien, die ihre Mitarbeiter nicht über die Mittagsstunden heimschicken und die Arbeit einstellen können. Ansonsten haben private Motorsägen, Rasenmäher und Co. mittags sowie sonn- und feiertags Pause. Nachfolgend fassen wir für Sie die Lärmschutzverordnung der Gemeinde für die Bereiche „lärmbelästigende Gartenarbeiten, lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten und die Inbetriebnahme von Kraftfahrzeugen“ zusammen.

Hundegebell oder Hahnkrähen sind im steiermärkischen Landes-Si-



cherheits-Gesetz geregelt.  
**Lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten**

Lärm- und staubbelästigende Hausarbeiten sind alle anfallenden, mit unzumutbarer Geräusch- oder Staubentwicklung



bürsten u. dgl., das Hämmern, Sägen, Schleifen und Bohren sowie das Zerkleinern von Brennmaterialien oder Ähnlichem.

Besonders staubintensive Hausarbeiten, wie das Entstauben von Bodenreinigungsgeräten (Teppichrollern, Besen, Mops), Bodenteppichen, Fußabstreifern, Hundematten u. dgl., dürfen in Mehrparteienhäusern jedoch in keinem Fall von Balkonen, Loggien und Fenstern aus erfolgen.

Lärm- und staubbelastigende Hausarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr, ausgeführt werden.

Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Von dieser Regelung ausgenommen sind unerlässliche Reparaturarbeiten zur unverzüglichen Behebung nicht vorhersehbarer Gebrechen an Versorgungs- und Entsorgungsleitungen, Arbeiten gewerblicher Betriebe im Rahmen ihrer gewerblichen Berechtigung sowie solche der kommunalen

Betriebe im Rahmen der Betreuung der öffentlichen Anlagen.

### **Lärmbelastigende Gartenarbeiten**

Lärmbelastigende Gartenarbeiten sind alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräusentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckscheren, Baumsägen, Häckslern oder Ähnlichem.

Lärmbelastigende Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00 Uhr, samstags von 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Arbeiten der gewerblichen Gärtnereien sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Bestimmungen gelten nicht für öffentliche Grünanlagen.

### **Inbetriebnahme von Fahrzeugen**

Die Inbetriebnahme von nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestell-

ten Kraftfahrzeugen und Motorfahrzeugen (außer zum sofortigen Wegfahren) sowie das Laufenlassen der Motoren solcher Fahrzeuge am Stand außerhalb behördlich bewilligter Betriebsanlagen für die Reparatur derartiger Fahrzeuge ist verboten.

### **Strafen**

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist gemäß § 101c Abs. 1 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 (GemO), LGBL. Nr. 115, zuletzt i.d.F. LGBL. Nr. 87/2013, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,- zu bestrafen.

### **Bundes- und landesgesetzliche Bestimmungen**

Die Gemeinde darf mittels Verordnung nur Tatbestände regeln, die nicht schon in einem Bundes- oder Landesgesetz geregelt sind. Daher umfasst die Lärmschutzverordnung nur die oben angeführten Punkte.

### **Gewerbelärm oder Lärm von privaten Feiern**

Hierbei ist klar die Polizei zuständig, dem Bürgermeister oder der Gemeinde obliegt keine Kompetenz.

verbundenen Arbeiten, insbesondere das Ausklopfen und sonstige Entstauben von Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen und Decken, die Benützung von Staubsaugern, Klopfsaugern, Boden-



## PROreparatur

Reparaturprofis aus Seiersberg-Pirka setzen auf Transparenz und Qualität

In der Kärntner Straße 501, mitten in Seiersberg-Pirka, betreibt PROreparatur eine moderne Werkstatt für Smartphones, Tablets, Laptops, Konsolen, Apple Watches und Platinen. Die Profis bieten nicht nur technische Präzision, sondern auch gelebte Transparenz – denn in der offenen Werkstatt können Kund:innen den Reparaturvorgang live mitverfolgen.

Durch die Kooperation mit einem externen Logistikpartner und automatisierten Prozessen ist auch ein österreichweiter Versandservice möglich. Nachhaltigkeit spielt im Unternehmen eine zentrale Rolle, erzählt uns der Inhaber

Ing. Mirza Mesic: Reparieren statt Wegwerfen lautet das Motto, das Elektroschrott reduziert und Ressourcen schont und trifft damit nicht nur den Nerv der Zeit, sondern auch das Mindset der Gemeinde.

Viele Reparaturen sind binnen einer Stunde erledigt, so Mesic, ein Diagnosepreis ab € 29 sorgt für Klarheit.

Zusätzlich unterstützt der Reparaturbonus des Bundes mit bis zu 50 % der Kosten, aber auch B2B-Kunden profitieren von maßgeschneiderten Angeboten.

Weitere Infos unter [www.proreparatur.com](http://www.proreparatur.com) oder 0660/2333943.



## Zeit für dich – Shiatsu im Sommer zum Spezialpreis

Eine Einladung zum Durchatmen: Noch bis 12. September bietet die diplomierte Shiatsu-Praktikerin Bianca Rosenmayer eine Sommeraktion an, die Körper und Geist gleichermaßen guttut. Für nur € 60 statt regulär € 80 können sich Interessierte eine wohltuende Behandlung gönnen – ein besonderes Angebot für alle, die dem Alltag mit neuer Energie begegnen möchten.

Shiatsu versteht sich als achtsame Körperarbeit, die weit mehr ist als rei-

ne Entspannung. Sanfter Druck entlang der Meridiane löst Verspannungen, lindert Kopfschmerzen, fördert besseren Schlaf und kann Stresssymptome spürbar mildern. Die ruhige Atmosphäre in Bianca Rosenmayers Praxis in Seiersberg-Pirka schafft dabei einen geschützten Raum für Regeneration und innere Balance.

Termine sind unter 0677/61808861 oder online unter [www.shiatsu-rosenmayer.at](http://www.shiatsu-rosenmayer.at) möglich. Eine kleine Auszeit – mit großer Wirkung.



Kinder- und Jugendgemeinderat in  
Seiersberg-Pirka

## Deine Meinung zählt!

**K**inder und Jugendliche sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinde! Deshalb startet in Seiersberg-Pirka ab Herbst 2025 der Kinder- und Jugendgemeinderat – als Vertretung aller jungen Gemeindebürger:innen.

Der Anstoß dazu kam direkt von der Jugend selbst: Zwei engagierte Jugendliche haben sich mit dem Wunsch nach mehr politischer Mitbestimmung direkt an Bürgermeister Werner Baumann gewandt – und dieser hat sofort reagiert. Denn junge Meinungen und Sichtweisen sind wichtig und sollen gehört werden!

### **Mitreden, mitgestalten, mitentscheiden**

Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 9 und 14 Jahren sind herzlich

eingeladen, am Kindergemeinderat teilzunehmen, ihre Ideen einzubringen und mitzubestimmen. Für Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren gibt es zusätzlich einen Jugendstammtisch, bei dem aktuelle Themen diskutiert und Projekte angestoßen werden können. Koordiniert wird das Projekt von der SOFA Soziale Dienste GmbH – einem 100%igem Tochterunternehmen der Gemeinde Seiersberg-Pirka.

**Mach mit - Deine Meinung zählt!** Sag uns, was dir wichtig ist – und sei dabei!

Weitere Infos findest du auf: [www.sofa-home.at](http://www.sofa-home.at)

Anmeldung bei: Tamara Lembäcker, MA unter 0664/88 52 49 98 oder [tamara.lembaecker@sofa-home.at](mailto:tamara.lembaecker@sofa-home.at).



## Gemeinsam stark für Kinder

Neue Impulse für Familien in Seiersberg-Pirka und Werndorf

**W**enn engagierte Menschen zusammenkommen, um Familien zu stärken, entsteht Raum für Veränderung. Genau das geschieht in der Initiative „Gemeinsam stark für Kinder – Seiersberg-Pirka & Werndorf“, die kürzlich neue Impulse setzte. Ziel ist es, Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien sichtbarer zu machen, besser zu vernetzen und weiterzuentwickeln. Koordiniert wird die Initiative von der SOFA Soziale Dienste GmbH, die den Austausch zwischen Gemeinden, Fachstellen und Netzwerkpartner:innen fördert.

Im Fokus standen Themen wie Schwangerschaftsbegleitung, Eltern-Kind-Aktivitäten

und Sprachförderung – stets mit dem Anspruch, den Zugang zu erleichtern und vorhandene Strukturen effizient zu nutzen. Besonderes Augenmerk galt der Frage, wie durch gebündelte Ressourcen Synergien entstehen können – mit klarer Kostenorientierung, aber ohne Qualitätsverlust.

Deutlich wurde: Gute Familienarbeit braucht mehr als nur Angebote – sie braucht Kommunikation, Kreativität und Beteiligung. Genau hier setzt die Arbeitsgruppe an und lädt zur Mitgestaltung ein. Wer eigene Ideen oder Engagement einbringen möchte, wendet sich an Tamara Lembäcker, MA [tamara.lembaecker@sofa-home.at](mailto:tamara.lembaecker@sofa-home.at)

# 30 Jahre Lilien Apotheke

## Eine Institution feierte ihr Jubiläum – und denkt weiter

In Seiersberg-Pirka gibt es Orte, die im Stillen Großes leisten. Orte, die den Alltag der Menschen prägen, begleiten, oft auch erleichtern – ohne viel Aufhebens, aber mit großer Wirkung. Einer dieser Orte ist die Lilien Apotheke. Seit drei Jahrzehnten steht sie für Vertrauen, Kompetenz und ein offenes Ohr in Gesundheitsfragen – und wurde



Familie Wegscheider mit Bürgermeister bei der Eröffnung des zweiten Standortes in...

damit zur unverzichtbaren Säule der medizinischen Grundversorgung für alle Generationen.

Als Mag. pharm. Susanne Wegscheider am 20. Juni 1995 ihre Apotheke in der Kärntner Straße eröffnete, war sie Pionierin. Mit Tatkraft, Fachwissen und unerschütterlicher Leidenschaft schuf sie nicht nur einen Ort der Heilmittel, sondern der Menschlichkeit. „Mit der Lilien Apotheke ist für mich ein Lebensraum in Erfüllung gegangen“, sagte sie einst – und dieser Traum lebt weiter, auch wenn die Gründerin vor vielen Jahren und viel zu früh verstorben ist. Ihr Werk jedoch bleibt: lebendig, sinnstiftend, generationenübergreifend.

Heute führt ihr Sohn, Dr. Stefan Wegscheider, das Lebenswerk als Fa-



Werner Baumann bei  
der Übergabe im Jahr 2023



Der aktuelle Apothekenchef Mag. Dr. Stefan Wegscheider bei der Übergabe von dessen Mutter Mag. Susanne Wegscheider im Jahr 2014



Die Lilienapotheke wie man sie von der Eröffnung 1995 kennt hat vor wenigen Monaten u.a. eine neue Fassade bekommen

milienbetrieb fort – mit Stolz, mit Verantwortung und mit dem Willen, neue Wege zu gehen. Längst ist aus der einst kleinen Apotheke eine moderne Gesundheitsdrehscheibe geworden. Die Öffnungszeiten wurden auf 61,5 Stunden pro Woche erweitert, die Prozesse digitalisiert und die Beratung inhaltlich vertieft. Heute gibt es einen Selbstbedienungsautomaten, der 24 Std. zugänglich ist und vieles mehr – Meilensteine in einer bewegten Geschichte. Geblieben ist der persönliche Zugang, das Vertrauen, das über Jahrzehnte gewachsen ist.

Mit der Errichtung eines zweiten Standorts in der Packer Bundesstraße im Ortsteil Pirka hat das Ehepaar Wegscheider darüber hinaus wichtige

Akzente gesetzt. Damit ist es gelungen, die medizinisch-pharmazeutische Grundversorgung in unserer Großgemeinde noch weiter abzusichern. Der Standort in Pirka spielt dabei eine besondere Rolle: Modern ausgestaltet und strategisch positioniert, kann er im Katastrophenfall mit Unterstützung der Apotheke im Zentrum (SCS) – zum Beispiel bei einem Blackout - als zentrale Anlaufstelle für die Bevölkerung dienen – ein Thema, das regelmäßig im Austausch mit Bürgermeister Werner Baumann erörtert wird. Es ist ein Zeichen gelebter Daseinsvorsorge, dass auch in Krisenzeiten an alles gedacht ist.

Die Bedeutung einer Apotheke erschöpft sich dabei nicht im Bereitstellen von Medikamenten.

Sie reicht weit darüber hinaus: Als erste Anlaufstelle bei Gesundheitsfragen, als Ort des Zuhörens, als vertrauter Begleiter im Krankheitsfall – für junge Eltern mit fiebernden Kindern ebenso wie für ältere Menschen mit chronischen Leiden. In einer Zeit, in der Gesundheitssysteme unter Druck stehen, wächst die Bedeutung wohnortnaher Versorgung – und mit ihr die Verantwortung jener, die sie leisten.

In Seiersberg-Pirka nimmt die Familie Wegscheider diese Verantwortung seit nunmehr 30 Jahren wahr – verlässlich, unaufgeregt und mit einem tiefen Verständnis für das, was wirklich zählt. Die Lilien Apotheke ist für viele mehr als nur eine Apotheke. Sie ist gelebte Nachbarschaft,

fachliche Kompetenz und familiärer Rückhalt – eingebettet in das soziale und medizinische Gefüge einer wachsenden Gemeinde.

Bürgermeister Werner Baumann bringt es auf den Punkt: „Die Lilien Apotheke ist ein Leuchtturm der Versorgung in unserer Gemeinde. Die Familie Wegscheider trägt seit Jahrzehnten entscheidend dazu bei, dass sich die Menschen in Seiersberg-Pirka gut aufgehoben fühlen – und das nicht nur im Alltag, sondern auch im Ausnahmefall. Dieses Engagement verdient höchsten Respekt und unsere volle Anerkennung. Wir freuen uns auf viele kommende Jubiläen und wünschen alles Gute.“



# 10 Jahre Seiersberg-Pirka

Ein Fest der Gemeinschaft, des  
und der großen Emotionen



Das Video zum  
Event



Alle Bilder  
vom Event



Wenn sich am letzten Schultag der Hauptplatz von Seiersberg-Pirka in ein sommerliches Festivalgelände verwandelt, dann ist eines gewiss: Die Gemeinde feiert – und wie! Am Freitag, dem 4. Juli 2025, stand alles im Zeichen eines runden Jubiläums, das tausende Besucherinnen und Besucher mit Rockhymnen, kulina-

# re Pirka s Genusses



kaum zu überbieten war.

## Musik, Emotion und ein starker Auftakt

Schon der Start hätte kaum kraftvoller sein können: Mit Robbie Williams' „Let me entertain you“ läutete die Band TNC den Nachmittag ein und ließ wenig später mit „We are the Champions“ die Emoti-

## Kulinarik zum Wohlfühlen – fair und vielfältig

Wen der Rhythmus nicht schon erhitzt hatte, den wärmte spätestens das kulinarische Angebot auf: Neben den bewährten Schmankerln vom s'Biergartl sorgten knusprige Brathendl vom Grillhendl-Profi Arno Mössler und saftige Streetfood-Burger für echte Genussmomente – alles zu jenen fairen Preisen, für die Seiersberg-Pirka längst bekannt ist. Die Gemeinde setzte damit erneut ein starkes Zeichen dafür, dass Feiern für alle leistbar bleiben soll.

## Fußballstars, Seipiletten und Geschichte zum Anfassen

Besonderer Magnet war die Autogrammstunde, bei der viele junge Fans große Augen machten – und sich im Glanz der schwarz-weißen Sturmstars wiederfanden. Als

sommerliches Souvenir gingen die Seipiletten durch tausende Hände: Die eigens für das Jubiläum gestalteten Brillen wurden nicht nur zum trendigen Accessoire, sondern auch zum beliebten Statement für ein neues Sommergefühl in Seiersberg-Pirka.

Wer sich etwas zurückziehen wollte, fand bei den Infostelen zur Geschichte der Gemeinde Gelegenheit zum Innehalten. Dort wurde nicht nur die bewegte Entwicklung der vergangenen zehn Jahre dokumentiert, sondern auch die mit Spannung erwartete Festschrift verteilt – mit großer Nachfrage, wie sich zeigte.

## Ein Tag, der bleibt – und ein Platz, der verbindet

Zum zweiten Mal wurde das große Schlußfest auf den 4. Juli gelegt – ein Datum, das sich längst einen fi-

„Es sind die Menschen, die aus einem Platz ein Zuhause machen – und das war heute mit jedem Lied, jedem Teller und jedem Lächeln, voll Herzlichkeit zu spüren.“



Werner Baumann  
Bürgermeister

rischen Köstlichkeiten und einem Gefühl echter Zusammengehörigkeit auf den Platz zog. Unter dem Leitspruch „10 gute Jahre“ zelebrierte Seiersberg-Pirka ihr erstes gemeinsames Jahrzehnt – mit einem Fest, das nicht nur an Größe, sondern auch an Herz

onen hochkochen – eine Hommage an das Gemeinsame, das die Gemeinde Seiersberg-Pirka seit ihrer Fusion prägt. Die rockige Klangkulisse wurde zum Soundtrack eines Tages voller Energie und Lebensfreude, der generationenübergreifend mitriss.



nen Platz im Veranstaltungskalender gesichert hat. Für Bürgermeister Werner Baumann, der an diesem Tag nicht nur als Gemeindeoberhaupt, sondern auch als leidenschaftlicher Gastgeber auftrat, ist klar: „Es sind die Menschen, die aus einem Platz ein Zuhause machen – und das war heute mit jedem Lächeln, jedem Lied und jedem Teller voll Herzlichkeit zu spüren.“

Auch Amtsleiter Mag. Herbert Zenz betonte im Gespräch: „Das Schönste an den letzten zehn Jahren ist, dass wir zu

einer Einheit geworden sind. Es ist uns gemeinsam gelungen, aus zwei Gemeinden ein gemeinsames ‚Wir‘ zu machen.“

### Ein Lebensgefühl in Rot und Weiß

„Wir sind Seiersberg-Pirka“ – dieser Satz stand über dem Fest, auf Sonnenbrillen, Bannern und in vielen Gesprächen zwischen Jung und Alt. Doch mehr als ein Motto wurde daraus ein Lebensgefühl. Denn mit dem Hauptplatz als Bühne und den Bürgerinnen und Bürgern als Herzstück setzte die Gemeinde einmal mehr ein



Zeichen für das, was zählt: Gemeinsamkeit, Wertschätzung und das Feiern des Miteinanders.

Und so klang dieser Tag nicht nur musikalisch laut aus – sondern vor allem menschlich. Mit Umrarmungen, Erinnerungen und dem sicheren Gefühl: In Seiersberg-Pirka gehört zusammen, was zusammengehört.







# Wenn Glück greifbar wird

## Herzensangelegenheiten aus dem Kindergarten Heidenreich

Es sind oft die kleinen Dinge, die große Wirkung entfalten. Im Kindergarten Heidenreich wurden aus schlichten Steinen kleine Botschafter der Zuwendung – und aus einem Nachmittag voller Farbe ein leuchtendes Zeichen für gelebte Gemeinschaft. Wo Kinderhände mit Hingabe pinselten und ältere Gäste mit strahlenden Augen dazutraten, entstand etwas, das weit mehr war als ein Bastelprojekt: ein generationenübergreifendes Miteinander, das Herzen verbindet.

Der Anfang war unscheinbar – und genau darin lag sein Zauber. Die Kinder sammelten im Garten Steine, wählten sie mit Sorgfalt aus, wuschen

sie, wie man es mit etwas Kostbarem tut, und bereiteten sie für eine besondere Reise vor. Eine Woche später füllte sich der Kindergarten mit einem Hauch von Vorfreude – und mit zehn Seniorinnen und Senioren, die der Einladung gefolgt waren, gemeinsam mit den Kindern kreativ zu werden.

Was dann geschah, war pures Leben. Es wurde gesungen, getanzt, gemalt und gelacht. Kleine und große Hände arbeiteten Seite an Seite, Farben trafen auf Geschichten, Glitzer auf Erinnerungen. Und ganz ohne große Worte entstanden Verbindungen, getragen von echtem Interesse und gegenseitigem Respekt. Im Garten des Kindergar-



tens wurde anschließend gemeinsam gespielt, beobachtet, begleitet. Und wo zuvor vielleicht ein zögernder Blick war, entstand Nähe – unaufdringlich, aber tief.

Die bunt gestalteten Steine erzählen von all dem. Jeder einzelne ein kleiner Schatz, der nun seinen Weg durch die Heidenreichsiedlung findet: auf Parkbänken, an Wegrändern, zwischen Blumenbeeten. Wer einen findet, darf ihn mitnehmen – als Glücksstein, als Zeichen einer Begegnung, als stille Geste der Verbundenheit.

Was bleibt, ist nicht nur ein Nachmittag voller Farben, sondern das Ge-

fühl, einander begegnet zu sein. Viele der älteren Gäste sprachen noch lange über das Erlebte – und über die Hoffnung, dass dies nicht das letzte Mal war. Denn wo Herzen offen sind, wächst Gemeinschaft.

Ein Projekt, das zeigt, wie wenig es braucht, um viel zu bewirken – und wie viel entstehen kann, wenn man Generationen nicht trennt, sondern zusammenbringt. Ganz im Sinne dessen, was der Kindergarten derzeit als „Herzensangelegenheit“ ins Zentrum stellt – und was in Heidenreich längst mehr als ein Thema ist: gelebte Menschlichkeit.



# Meisterlich, gemeinsam, einzigartig

Ein Gespräch mit  
Damen-Meistertrainer  
Kevin Gross



100 Tore. 19 Siege. Ein Titel. Und ein Abschied, der Tränen kostet. Die Damen des SC Seiersberg verabschieden sich als Meisterinnen der Kleinfeldliga – und hinterlassen weit mehr als eine sportliche Fußnote.

Es war ein Abend für die Geschichtsbücher: Mit einem souveränen 4:0-Sieg krönten sich die Damen des SC Seiersberg vor wenigen Tagen zur Meistermannschaft der Kleinfeldliga. 19 von 20 Spielen gewonnen, ein Torverhältnis wie aus dem Lehrbuch und ein Zusammenhalt, der selbst nach dem Schlusspfiff Gänsehaut erzeugte. Denn was diese Truppe geleistet hat, reicht weit über das Er-

gebnisprotokoll hinaus – und wird bleiben. Auch wenn sich das Kapitel Kampfmannschaft nun schließt.

Im Interview blickt Trainer Kevin Gross zurück – mit einem Augenzwinkern, viel Gefühl und vor allem mit großem Respekt für sein Team.

**Lieber Kevin, herzlichen Glückwunsch zum Meistertitel! Wie fühlt sich das an – mit einem so klaren Sieg die Saison zu beenden?**

Vielen Dank! Ehrlich gesagt: Es war der perfekte Schlusspunkt. Wir wollten nicht irgendwie Meister werden – wir wollten es mit einem Ausrufezeichen. Und genau das haben die Mädels gemacht.



4:0, ohne Diskussion – das war schon sehr souverän. Aber das Ergebnis war nur das Sahnehäubchen. Es war ein emotionaler Abend, von Anfang bis Ende. Spalier, Bengalen, Umarmungen – da blieb kein Auge trocken.

**Die Kleinfeldliga unterscheidet sich ja ein wenig vom klassischen Herren-Fußball. Was ist das Besondere daran – und wie habt ihr euch als Team darin gefunden?**

Ja, die Kleinfeldliga ist in vielerlei Hinsicht speziell – gespielt wird mit acht Feldspielerinnen und einer Torfrau, das heißt: weniger Platz, mehr Tempo, mehr direkte Duelle. Aber wir haben das sehr gut angenommen. Unse-

re Stärke war immer das kollektive Spiel – da passt das Kleinfeldformat perfekt. Wir hatten 13 bis 15 aktive Spielerinnen, die sich jede Woche zwei Mal getroffen haben. Um zu trainieren, um zu wachsen – und, wie man sieht, um Tore zu schießen.

**Stichwort Tore – 100 Stück in einer Saison sind ein echtes Statement. War das so geplant?**

(lacht) Sagen wir so: Wir hatten definitiv keine Angst vorm Abschluss. Wir haben speziell an der Zielstrebigkeit gearbeitet – und das hat sich ausgezahlt. 100 Tore sind kein Zufall. Unsere Stürmerinnen waren in Topform, aber auch aus dem Mittel-

feld und von hinten kam viel Gefahr. Im Endeffekt haben wir gezeigt, dass wir auch härteste Gegnerinnen – wie jene aus Übelbach – mit Tempo, Präzision und Teamgeist unter Druck setzen können.

**Zusammenhalt scheint ein großes Thema gewesen zu sein – wie würdest du das beschreiben?**

Unersetzlich. Diese Mannschaft war keine Zweckgemeinschaft, sie war eine echte Familie. Es wurde gemeinsam gelacht, diskutiert und geträumt. Wenn Spielerinnen sagen: „Ich war immer stolz, mit euch aufzulaufen“ – dann weiß man als Trainer, dass man alles richtig gemacht hat. Und dass Erfolg hier nicht nur am Spielstand hängt.

**Trotz des Erfolgs habt ihr euch entschieden, mit dieser Saison aufzuhören. Warum?**

Weil es genau jetzt am schönsten ist. Und weil wir diesen Moment als würdigen Abschluss empfinden. Der Satz „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist“ war bei uns kein leeres Sprichwort, sondern ein gemeinsamer Entschluss. Mitte der Saison wurde das klar – und

ich bin froh, dass wir das durchgezogen haben. Ohne Drama, aber mit ganz viel Gefühl.

**Wie geht es jetzt weiter? Gibt es eine Zukunft für das Team – vielleicht abseits des Spielbetriebs?**

Ja, und das ist das Schöne daran: Der Zusammenhalt bleibt. Ein gemeinsamer Ausflug ist auch durch die Aufbesserung der Meisterkassa durch den Bürgermeister bereits in Planung. Ohne Taktiktafel, aber mit genauso viel Herz. Denn diese Mannschaft war nie nur ein Team – sie war und ist eine Verbindung darüber hinaus.

Bürgermeister Werner Baumann zeigt sich beeindruckt von der Leistung und dem Spirit der Damenmannschaft:

„Diese Meisterschaft ist ein sportlicher Höhepunkt – aber noch mehr ein menschlicher. Die Damenmannschaft des SC Seiersberg hat gezeigt, was entsteht, wenn Freundschaft, Leidenschaft und Disziplin zusammentreffen. Ich gratuliere von Herzen – und danke für die vielen Momente, die dieses Team unserer Gemeinde, den Fans und damit allen geschenkt hat.“

Kampfmannschaft  
steigt in die  
Gebietsliga auf

# Der Aufstieg ist das Ergebnis harter Arbeit

Ein Gespräch mit  
Herren-Erfolgstrainer  
Stefan Mokoru MSc



Nach einer beeindruckenden Saison ist es offiziell: Der SC Seiersberg steigt in die Gebietsliga auf. Ein Kraftakt, eine tolle Teamleistung und der nächste Schritt auf einem beeindruckenden Weg.

Die Kampfmannschaft des SC Seiersberg rund um Trainer Stefan Mokoru hat sich mit Leidenschaft, Disziplin und Teamgeist durchgesetzt – ein sportlicher Meilenstein, der auch weit über die Grenzen der Cornerfahne hinausstrahlt. Im Interview spricht der Trainer über bewegende

Momente, klare Ziele und die Bedeutung des Vereinsgefüges.

**Lieber Stefan, herzliche Gratulation zum Aufstieg! Wie fühlt sich dieser Erfolg an – und wann war Dir klar: Jetzt ist es geschafft?**

Herzlichen Dank! Es fühlt sich einfach grandios an. Vor acht Jahren bin ich selbst noch als Spieler von der Gebietsliga in die 1. Klasse abgestiegen mit Seiersberg. Jetzt hatte ich die Ehre diesen Verein bzw. diese Mannschaft als Trainer wieder dorthin zurückzuführen. Die beiden Relegationsspiele



um den Aufstieg haben uns nochmals alles abverlangt. Das Hinspiel konnten wir klar mit 3:0 gewinnen, aber das Rückspiel haben wir mit 3:1 gegen Murfeld verloren. Daher war es erst klar, dass wir es geschafft haben, als der Schiedsrichter abgepfiffen hat.

### **Ein Herzschlagfinale - was war für Dich letztlich der Schlüssel zum Erfolg in dieser Saison?**

Ganz klar der Zusammenhalt und der Kampfgeist der Mannschaft. Wir hatten mit so vielen Herausforderungen zu kämpfen in dieser Sai-

son und haben sie alle gemeistert als Team. Es gab zu keinem Zeitpunkt eine schlechte Stimmung. Auch unsere Fans haben uns sowohl zu Hause als auch bei den Auswärtsspielen immer zu Höchstleistungen gepusht.

### **Hat Dich die Entwicklung einzelner Spieler besonders überrascht?**

Ja definitiv! Vor allem bei den Jüngeren merkte man eine enorme Leistungssteigerung in diesem Jahr und das wurde dann mit mehr Einsatzzeit belohnt. Ein paar Spieler entwickelten sich auch zu echten Führungsspielern im

Laufe der Saison. Das freut mich als Trainer persönlich natürlich sehr.

### **Wie wichtig ist das Vereinsleben abseits des Platzes für Euch als Mannschaft?**

Sehr wichtig! Wir haben z.B. einige Spieler in der Kampfmannschaft, die selber auch eine Jugendmannschaft trainieren und somit auch den Draht zu den Kindern im Verein haben. Die Jungs und Mädels feuern ihre Trainer dann bei den Heimspielen der Kampfmannschaft lautstark an. So soll es sein. Wir sind eine große Familie.

### **Der Blick geht nun in Richtung Gebietsliga – wie lauten Deine Ziele, welche Gegner warten auf unsere Jungs?**

Ziel ist ganz klar die Liga zu halten. Das wird alles andere als einfach, da es die stärkste Gebietsliga ist seit Jahren. Top Klubs aus dem Unterhausfußball wie Hausmannstätten, Deutschfeistritz, Eggers-

dorf, Lieboch, etc. warten auf uns.

### **Wie sieht die Sommerpause aus – eher Ruhe oder schon intensive Vorbereitung?**

Die Jungs hatten jetzt 3 Wochen Pause, wo sie sich wirklich mal erholen sollten und ein bisschen Abstand nehmen konnten. Am 07.07.2025 starteten wir dann wieder mit der Vorbereitung für die Gebietsliga.

### **Zum Abschluss: Was möchtest Du unseren treuen Fans und der Seiersberger Fußballfamilie sagen?**

Dass es für mich nach wie vor eine Ehre ist, Trainer in diesem Verein zu sein, bei dem ich seit 2002 bin, wo ich als 7-Jähriger angefangen habe Fußball zu spielen. Ich glaube, sowas gibt es heutzutage nicht mehr so oft. Bei den Fans bedanke ich mich abschließend für die tolle Unterstützung in dieser Saison. Ich hoffe, das bleibt auch in Zukunft so.

# Unser Online Familienalbum für die ganze Gemeinde



Unser online  
Fotoalbum



<https://fotos.gemeindekurier.at>

Zwischen Schlagzeilen, die oft von Unsicherheit, Krisen und Sorgen erzählen, darf der Blick auf das Schöne nicht verloren gehen. Gerade in Zeiten, in denen der Alltag schwer auf den Schultern lastet, tut es gut, sich an jene Momente zu erinnern, die das Herz leichter machen – an Begegnungen, an gemeinsames Lachen, an gelebte Gemeinschaft.

Die Gemeinde öffnet nun ein ganz besonderes Fenster zur Vergangenheit: Unter [fotos.gemeindekurier.at](https://fotos.gemeindekurier.at) steht ab sofort ein umfangreiches Online-Fotoalbum zur Verfügung, das tausende Bil-

der aus den Jahren 2024 und 2025 umfasst – Momentaufnahmen voller Herzlichkeit, Vielfalt und Lebensfreude.

## Ein lebendiges Zeugnis gelebter Gemeinschaft

Was auf den ersten Blick wie eine Sammlung schöner Fotos erscheinen mag, ist bei näherer Betrachtung ein echter Schatz: Die strahlenden Kinderaugen beim Karussellfahren am Hauptplatz, das stolze Winken beim großen Umzug zum Maibaumaufstellen, das ausgelassene Tanzen beim Streetfoodmarkt, das gemeinsame Feiern beim Schulschlussfest oder das anerkennende Staunen

bei der Leistungsschau von Feuerwehr, Rettung und Polizei – all diese Momente erzählen von Zusammenhalt, von einem Miteinander, das in unserer Gemeinde nicht bloß ein Schlagwort ist, sondern gelebt wird.

Zwischen den Bildern blitzt immer wieder ein Banner auf, das in großen Lettern verkündet: #wirsindseiersbergpirka. Es ist mehr als nur ein Hashtag – es ist ein Versprechen, ein Statement, ein Symbol dafür, dass hier Menschen gemeinsam gestalten, feiern und sich aufeinander verlassen können.

Denn auch wenn die Welt draußen sich manchmal grau zeigt, dürfen jene Momente nicht vergessen werden, die Farbe ins Leben bringen. Das digitale Fotoalbum ist ein Ort, an dem genau das sichtbar

wird – wie Seiersberg-Pirka lebt, liebt, feiert und zusammensteht.

## Ein Blick zurück – mit Vorfreude nach vorn

Schon zum Start umfasst das Album zehn liebevoll kuratierte Galerien aus den Jahren 2024 und 2025 – und es werden laufend mehr. Jede Veranstaltung, jedes Fest, jede gemeinsame Stunde schreibt neue Geschichten in dieses Album der Erinnerung. Und so wird der Schatz mit jedem Lächeln, jedem Handschlag, jeder Umarmung größer. Ein besonderer Dank gilt unserer tollen Fotografin Christine Hofer-Lukic aus der Gemeinde, die mit ihrem Blick Momente einfängt und Emotionen festhält. Gemeinsam sind wir Seiersberg-Pirka auf [fotos.gemeindekurier.at](https://fotos.gemeindekurier.at)



## Decke raus, Stimmung an! Gemeinde lädt zum Picknick für die ganze Familie

Samstag

30.8.

15:00-18:00

### Familienpicknick

Dorfstraße 31, 8054  
Seiersberg-Pirka, nahe den  
Windorfer Teichen

Wenn am Samstag, dem 30. August am Spielplatz Windorf wieder fröhliches Lachen durch die Baumkronen klingt, dann ist es wieder so weit: Das Familienpicknick der Gemeinde geht in seine dritte Runde – und verspricht erneut einen Nachmittag voller Spaß, Bewegung und

kindlicher Begeisterung. Der charmante Spielplatz in der Dorfstraße 31 bietet den perfekten Rahmen für diesen sommerlichen Ausflug mit der ganzen Familie und Freunden. Direkt neben dem Wald wird gemeinsam gejausnet, geplaudert und entspannt – jede Familie bringt einfach mit, was schmeckt: Decke,

Essen, Getränke, fertig ist das Picknick-Glück. Auch auf beste Unterhaltung wird vergessen: Eine bunte Kinderranimation mit ChaCha B.A.S. bringt Bewegung und Spaß, während eine Fotobox für witzige Erinnerungsbilder sorgt. Und für alle Kinder gibt es eine Kugel Eis geschenkt – so schmeckt der Som-

mer in Seiersberg-Pirka.

Als kleine Überraschung wartet auf jede Familie ein kleines Sommer-Gadget – solange der Vorrat reicht, versteht sich.

Der Eintritt ist frei – einzig das Wetter muss mitspielen. Bei Regen entfällt die Veranstaltung. Info unter [gemeindekurier.at](http://gemeindekurier.at)

*Unser Familienpicknick ist mehr als Jausnen auf der Decke – es ist ein zwangloser Moment, der zeigt, wie Gemeinschaft lebendig wird und Menschen einfach miteinander verbindet.*



Georg Wusser  
Referent für Jugend und Familie



## Herbstfest des ESV Alte Maut

Samstag

6.9.  
ab 19:00

**Herbstfest des ESV Alte Maut**  
Stocksporthalle Haushamerstr. 20  
Tickets: 0664 86 45 253

**D**as Herbstfest des ESV Alte Maut Seiersberg lädt wieder zum geselligen Beisammensein! Die beliebte Veranstaltung ist längst ein Fixpunkt im Gemeindekalender und findet wie gewohnt in der Stocksporthalle in der Haushamerstraße 20

statt. Für beste Stimmung sorgen auch heuer wieder die Grazer Spitzbuam, während Peter Ehgartner und sein Team mit kulinarischen Schmankerln verwöhnen.

Tickets sind unter 0664 / 864 52 53 erhältlich – rechtzeitig reservieren lohnt sich!

## Alle Events Online

**A**lle Veranstaltungen der Gemeinde und jene die der Gemeinde gemeldet werden sind jederzeit online auf der Gemeindehomepage [www.gemeindekurier.at](http://www.gemeindekurier.at) abrufbar. Wer nichts verpassen möchte, folgt am besten auch den offiziellen Social-Me-

dia-Kanälen: Dort gibt's spannende Reels, Stories und Fotogalerien direkt von den Events – aktuell, authentisch und mit Blick hinter die Kulissen. So bleibt man immer am Puls des Gemeindelebens! Wir sind Seiersberg-Pirka und online.



Heuer fast doppelt so viele Trucks

## Streetfood am Hauptplatz

Freitag

19.9.

11:00-22:00

Samstag

20.9.

11:00-22:00

Sonntag

21.9.

11:00-18:00

**Streetfood is coming home**

Hauptplatz 1, 8054  
3 Std. gratis parken

**W**enn köstliche Düfte über den Hauptplatz ziehen, knusprige Langos mit exotischem Curry um die Gunst der Genießer wetteifern und Kinder fröhlich Karussell fahren, ist es wieder so weit: Der Streetfood-Markt kehrt zurück nach Seiersberg-Pirka – und mit ihm ein Wochenende voller Geschmack, Musik und Lebensfreude. Von Freitag bis Sonntag verwandelt sich der Hauptplatz in ein internationales Genusdorf. Rund 20 Foodtrucks bringen Spezialitäten aus

aller Welt direkt vor die Haustür: von Čevapčići, Balaton Langos und Adobo-Variationen über Deluxe-Waffeln und karibische Cocktails bis zu herzhaften Burgerkreationen und vegetarischen Schmankerln. Live-Musik am Samstagabend sorgt für Festivalflair, während Kinderanimation (ChaChaBas) am Freitag sowie Trampolin und Karussell das ganze Wochenende die jüngsten Besucher begeistern.

Alle  
Infos  
online  
➔





## Auch heuer ein Fixpunkt Bewegungs- und Gesundheitsmesse

Samstag

### Bewegungs- & Gesundheitsmesse

20.9.  
ab 17:00

Stocksporthalle Schlarweg  
Parkplätze vorhanden, Eintritt frei

Am Sa, dem 20. September, lädt die Gemeinde von 10:00 bis 16:00 Uhr zur Gesundheits- und Bewegungsmesse in die Stocksporthalle Schlarweg. Der Eintritt ist frei, Einlass ab 09:30 Uhr. Organisiert von Gabi Immerl und dem neuen Sportreferenten Jakob Harkamp, erwartet Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Programm.

Hochkarätige Vorträge wie jene von Johannes Huber („Alphalauf“)

oder Sabine Graf-Hahn („Schmerzfrei und Entgiftung“) bieten praxisnahes Wissen. Vereine laden zum Mitmachen ein, das Rote Kreuz informiert vor Ort. Für Kinder gibt's Yoga, Skateboarding, eine Hupfburg und Goodie-Bags. Wellness, Beratung und gesunde Schmankerl runden das Angebot ab. Ein Tag voller Gesundheit, Bewegung und Begegnung – mit ausreichend Parkplätzen und offen für alle.



## Tradition trifft Handwerk Weinfest am Hauptplatz

Sonntag

### Weinfest in Seiersberg-Pirka

5.10.  
ab 10:00

Hauptplatz der Gemeinde  
Eintritt frei, 3 Std. gratis Parken in der Tiefgarage, im Bereich der Volksschule Seiersberg

Nach dem großartigen Erfolg der Premiere 2024 lädt die Gemeinde Seiersberg-Pirka heuer erneut zum Weinfest mit Herz, Geschichte und Geschmack. Am Hauptplatz stehen wieder ausgezeichnete Bio-Winzer im Mittelpunkt, die ihre edlen Tropfen zum Verkosten und Verkauf anbieten. Kulinarisch verwöhnt das Fest mit Schweinsbraten und Co. sowie vegetarischen Schmankerln – heuer erstmals ergänzt durch altes

Handwerk zum Bestaunen. Für musikalische Leckerbissen sorgt „Charlie und die Kaishlabuam“, die mit rauem Charme und steirischem Augenzwinkern für Stimmung sorgen. Der Eintritt ist frei und inkludiert viele Genussmomente, gute Gespräche und echte Begegnungen. Die Tiefgarage unter dem Hauptplatz ist für drei Stunden kostenlos nutzbar. Ein Fest, das Tradition mit Lebensfreude verbindet – mitten in der Gemeinde, mitten im Leben.

GEMEINDE

seiersberg  pirka

# Familien picknick

DES FAMILIEN- & JUGENDAUSSCHUSSES

am Windorfer Teich

# 30.8.

15:00-18:00 Uhr

Dorfstr. 31  
Seiersberg-Pirka

EINTRITT  
FREI

MIT KINDERANIMATION VON  
CHA.CHA.BAS.



Decke, Jause  
& Getränke  
bitte selbst  
mitbringen

Cooler  
Gemeinde  
Goodie pro  
Familie\*

Gratis Eis für  
alle Kinder  
Fotobox

\* Solange der Vorrat reicht  
Findet nur bei Schönwetter statt